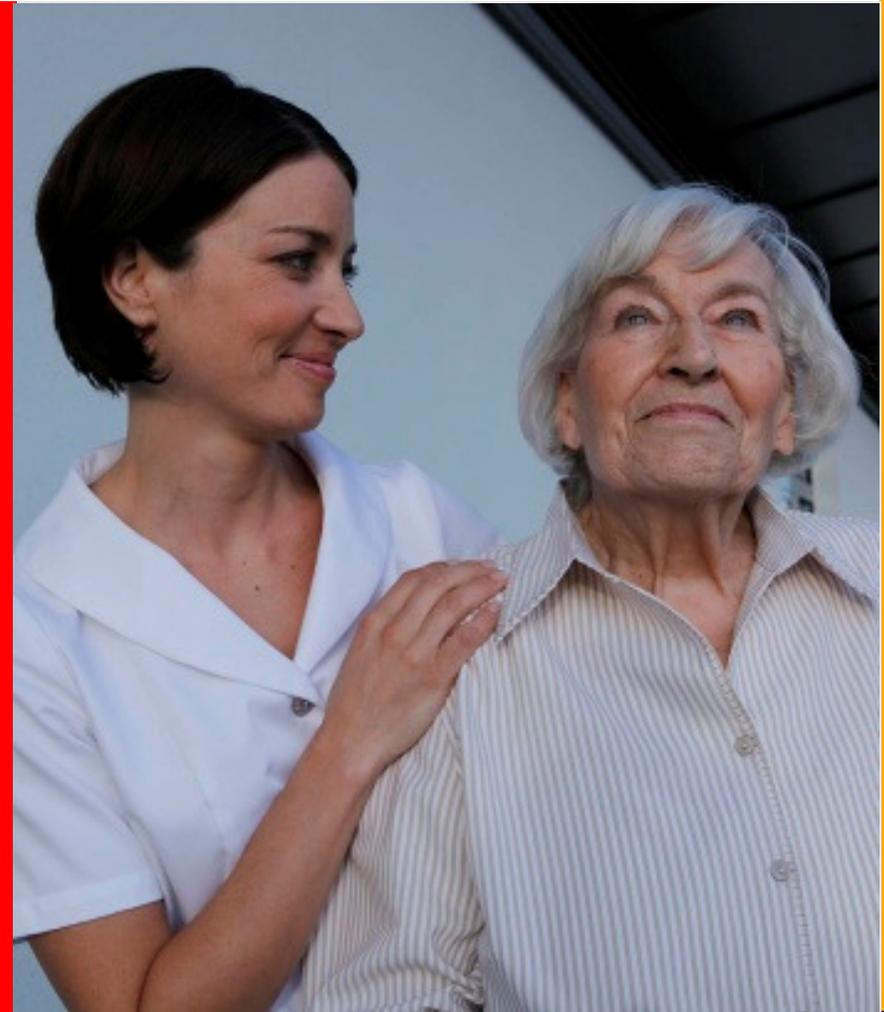


„gesund-pflegen-online.de“
GDA-Arbeitsprogramm Pflege

Online- Selbstbewertungsinstrument

Norbert Schmidt
Brühl, 16.11.2011



Das Online-Selbstbewertungsinstrument: Eckdaten

Das Online-Selbstbewertungsinstrument bietet über das Internet:

- Sofortige Risikoanalyse anhand von 55 Fragen
- Sofortiger Vergleich mit dem Rest der Branche (Benchmark)
- Sofortige passgenaue Hilfe zu jeder Frage in der Toolbox



Die Anmeldung



The screenshot shows a web page with a header banner and a main content area. The banner features a photo of a nurse and text about work-life balance and employee health. The main content area has a navigation menu with 'Kontakt' and 'Anmeldung'. The 'Anmeldung' section includes a heading, a sub-heading 'Bewerten Sie sich selbst!', and instructions for logging in. It contains two input fields for 'Benutzerkennung' and 'Passwort', and a 'los geht's' button with a person icon.

Mensch und Arbeit. Im Einklang.

Gemeinsame Deutsche Arbeits|schutz|strategie
gesund-pflegen-online.de

Gute Leistung für den Kunden kann nur durch gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbracht werden. Wir unterstützen unsere Beschäftigten jetzt mit Kursen zu rückengerechtem Arbeiten oder einem Aktionstag Rücken.

Andreas Matzke, Qualitätsmanagementsbeauftragter des Caritasverbandes Düsseldorf

» Kontakt

Anmeldung

Bewerten Sie sich selbst!

Hier gelangen Sie direkt zum Online-Selbstbewertungsinstrument und zur Toolbox.

Registrieren Sie sich mit Ihren persönlichen Zugangsdaten, die Sie per Post erhalten haben.

Benutzerkennung:

Passwort:

 los geht's

- Die Zugangsdaten wurden allen Pflegeeinrichtungen per Post zugeschickt.
- Bei Nichterhalt oder Verlust können sie per E-Mail neu angefordert werden: gda@bgw-online.de

Der Fragenkatalog

Mit 55 Fragen die Risiken identifizieren:

- Arbeitsschutzorganisation (10 Fragen)
- Gefährdungsbeurteilung (9 Fragen)
- Gefährdungen des Rückens (11 Fragen)
- Psychische Belastungen (17 Fragen)
- Strukturdaten (8 Fragen)

Selbstbewertung >> Fragebogen ausfüllen

Mensch und Arbeit. Im Einklang.



Gemeinsame Deutsche Arbeits|schutz|strategie
gesund-pflegen-online.de

Gute Leistung für den Kunden kann nur durch gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbracht werden. Wir unterstützen unsere Beschäftigten jetzt mit Kursen zu rückengerechtem Arbeiten oder einem Aktionstag Rücken.

Andreas Matzke, Qualitätsmanagementbeauftragter des Caritasverbandes Düsseldorf

1 1 2 2 3.1 3.1 3.2 3.2 4 sum

3. Gefährdungen

3.1 Gefährdungen des Rückens

3.1.1 Haben Sie in Ihrem Betrieb ein Konzept zum rückengerechten Arbeiten?

nein, gar nicht

ja, ansatzweise

ja, überwiegend

ja, vollständig

- Die Daten können jederzeit geändert werden. Bei einer Aktualisierung werden jedoch die alten Daten überschrieben.

Die Toolbox

Hilfen zu jeder Frage, gegliedert nach

- Ziel
- Erläuterungen
- Informationen, Handlungshilfen, Leitfäden
- Schulungen
- Beratung
- Gute Praxis
- Rechtsquellen

Selbstbewertung >> Toolbox anzeigen

Mensch und Arbeit. Im Einklang.



Gemeinsame Deutsche Arbeit|schutz|strategie
gesund-pflegen-online.de

Gute Leistung für den Kunden kann nur durch gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbracht werden. Wir unterstützen unsere Beschäftigten jetzt mit Kursen zu rückengerechtem Arbeiten oder einem Aktionstag Rücken.

Andreas Matzke, Qualitätsmanagementbeauftragter des Caritasverbandes Düsseldorf

Toolboxeintrag anzeigen



3.1.1 Haben Sie in Ihrem Betrieb ein Konzept zum rückengerechten Arbeiten?

Ziele

Die körperlichen Belastungen der Mitarbeiter sind durch optimale ergonomische, technische und organisatorische Arbeitsgestaltung so weit wie möglich reduziert. Die Mitarbeiter sind motiviert und wissen, wie sie sich rückengerecht verhalten und die eigene Fitness verbessern können.

Erläuterungen

Ungünstige baulich-technische wie auch organisatorische Arbeitsplatzverhältnisse führen im Zusammenwirken mit nicht rückengerechten Bewegungsmustern unweigerlich zu Rückenbelastungen. Ein wichtiger Baustein der Prävention ist es, das Pflegepersonal vor Rückenbelastungen zu schützen.

Prävention führt daher nur zum Erfolg, wenn die folgenden Elemente berücksichtigt werden:

- Verbessern Sie die ergonomischen Bedingungen und räumlichen Gegebenheiten.
- Stellen Sie Hilfsmittel bereit.
- Sorgen Sie für ein kontinuierliches arbeitsbegleitendes Schulungsprogramm durch Instruktoern.

Informationen, Handlungshilfen, Leitfäden

Selbstbewertung >> Fragebogen ausfüllen >> Auswertung

Mensch und Arbeit. Im Einklang.



Gemeinsame Deutsche Arbeits|schutz|strategie
gesund-pflegen-online.de

Gute Leistung für den Kunden kann nur durch gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbracht werden. Wir unterstützen unsere Beschäftigten jetzt mit Kursen zu rückengerechtem Arbeiten oder einem Aktionstag Rücken.

Andreas Matzke, Qualitätsmanagementbeauftragter des Caritasverbandes Düsseldorf

Bei folgenden Anforderungen erreichen Sie nicht den gesetzlich definierten Mindeststandard:

3.1.1 Haben Sie in Ihrem Betrieb ein Konzept zum rückengerechten Arbeiten? 

Bei folgenden Themen können Sie noch besser werden:

3.1.2 Können Sie auf innerbetriebliche Multiplikatoren zurückgreifen, um Ihre Pflegekräfte in rückengerechtem Arbeiten zu schulen? 

3.1.3 Lassen Sie in Ihrem Betrieb Schulungen zu rückengerechten Arbeitsmethoden durchführen? 

3.1.4 Werden Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch begleitend am Arbeitsplatz geschult? 

Eigene Notizen:

Frage	Handlungsbedarf	Nächste Schritte	Wer bis wann?
<input type="text"/>			

Selbstbewertung >> Fragebogen ausfüllen >> Benchmark

Mensch und Arbeit. Im Einklang.



Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie
gesund-pflegen-online.de

Gute Leistung für den Kunden kann nur durch gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbracht werden. Wir unterstützen unsere Beschäftigten jetzt mit Kursen zu rückengerechtem Arbeiten oder einem Aktionstag Rücken.

Andreas Matzke, Qualitätsmanagementbeauftragter des Caritasverbandes Düsseldorf

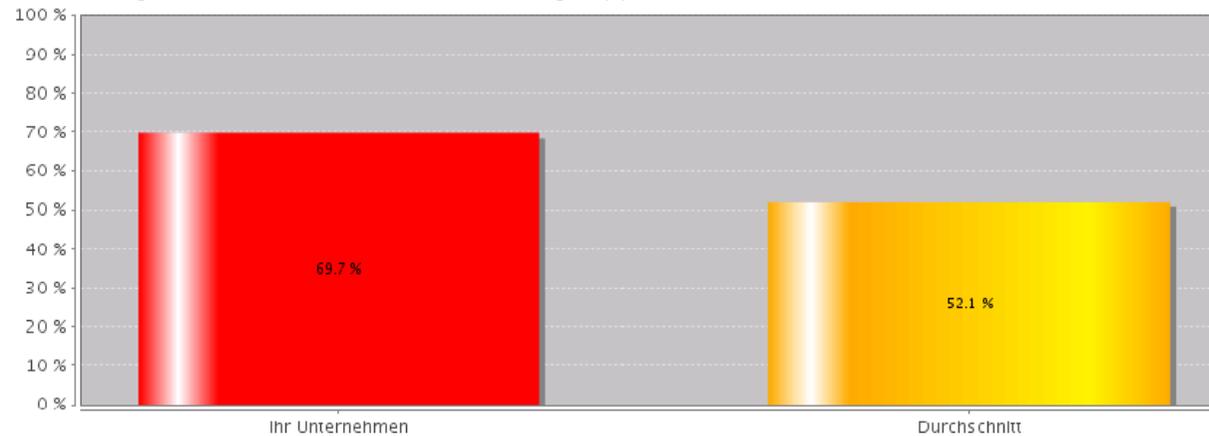


3. Gefährdungen

3.1 Gefährdungen des Rückens - Auswertung

Benchmark (Vergleich zum Branchendurchschnitt)

Die Berechnung des Durchschnittswerts basiert auf 34 Angabe(n).



Verwendung der Daten

- **Was geschieht mit den eingegeben Daten?**
 - Daten verbleiben beim Datentreuhänder.
 - Für Projektpartner (Bund, Länder, UV-Träger) nicht einsehbar.
 - Die Daten werden vom Datentreuhänder für die Projektpartner statistisch ausgewertet.

Verwendung der Daten

Die Auswertung wird im Zeitraum 2011 und 2012 durchgeführt

- Die Daten werden benötigt, um den Benchmark zu ermitteln.
- Projektpartner stellen den Handlungsbedarf fest.
- Präventionsmaßnahmen werden abgeleitet.

